

## **Molly**

von Ramona Haldemann, Tierpflegerin im 2. Lehrjahr

Am 4. Dezember 2006, kurz nach meinem Praktikumsbeginn als Tierpflegerin, wurde eine in Siegershausen zugelaufene, sehr scheue Katze im Tierheim abgegeben. Trotz intensiver Suche nach ihrem Besitzer haben sich ihre Menschen leider nie gemeldet.

Sehr schnell waren wir uns alle einig, dass zu dieser schönen, grossen und molligen Katzendame der Name Molly am besten passt. Molly war sehr scheu, am liebsten versteckte sie sich in einem Körbchen hoch oben auf einem Liegebrettchen. Ich konnte zwar zu ihr hin und sie liess sich auch anfassen, aber ich merkte an ihrer ganzen, verkraampften Körperhaltung wie unangenehm ihr das war. Mehrmals täglich besuchte ich sie, redete leise mit ihr und streichelte sanft über ihr weiches Fell. Aber sobald jemand das Katzenzimmer betrat, versteckte Molly sich in ihrem Körbchen. Während Wochen ging das so. Dann plötzlich, nach über vier Monaten, als ich ihr wie immer Guten Morgen sagen und sie streicheln wollte, streckte Molly mir ihr Köpfchen entgegen, liess sich genussvoll hinter den Ohrchen kraueln und schnurrte dazu. Ein unbeschreibliches Gefühl, endlich hatte ich ihr Vertrauen gewonnen.

Nur einen liebevollen Lebensplatz, den hat sie leider noch nicht gefunden. Wie oft haben wir ihr Foto in der Zeitung veröffentlicht, sie auf unserer Internetseite vorgestellt, doch wenn sich überhaupt Menschen für Molly interessiert haben, spätestens beim ersten Kennenlernen war sie ihnen zu scheu. Warum nur meinen so viele Menschen, dass ein Tier von Anfang an so funktionieren muss wie sie es gerne hätten?

Dann im Mai 2007 sahen wir eine Chance, dass Molly endlich ihr verdientes Zuhause finden würde. Wir durften 7 von unseren Tieren in der Fernsehsendung «Tierisch» vorstellen. Unter den vielen tausend Zuschauern der Sendung wird wohl auch für Molly der passende Lebensplatz sein, dachten wir. Irgendwo muss es doch Menschen geben die das Verständnis und die Geduld haben bis Molly ihnen ihr Herz öffnet. Doch leider war die Hoffnung vergeblich. Alle anderen vorgestellten Tiere haben ein Zuhause gefunden, nur unsere Molly wurde wieder übersehen. Für uns alle völlig unverständlich, denn inzwischen war sie der Liebling von uns allen geworden. Sie wartete geradezu darauf sich von Menschen, denen sie vertraute, streicheln zu lassen.

Ende November, fast ein Jahr nach ihrer Aufnahme ins Tierheim, hat sich dann doch eine Familie in Molly verliebt. Lange haben wir mit den Leuten geredet, ihnen erklärt dass Molly sehr, sehr viel Zeit braucht um sich an neue Menschen zu gewöhnen. Dann durfte Molly endlich in ihr eigenes Zuhause umziehen. Wie haben wir uns für sie gefreut. Doch leider hatte ihre neue Familie dann doch nicht genügend Geduld und Verständnis. Nach wenigen Wochen war Molly wieder bei uns im Tierheim. Sie hätte sich Zuhause versteckt und sei nur in der Nacht hervorgekommen, wenn alles ruhig war, hat man uns gesagt. Molly hat sich eben genau so verhalten, wie wir es beschrieben hatten, sie hätte nur mehr Zeit gebraucht. Molly schien dagegen richtig glücklich zu sein, dass sie wieder im Tierheim war.

Obwohl wir weiterhin intensiv nach einem Zuhause für Molly suchten, waren wir erfolglos. Schon überlegten wir wer von uns ihr wohl ein Zuhause geben könnte, denn inzwischen war Molly schon 16 Monate in der Obhut des Tierschutzvereins. Aber dann änderte sich plötzlich alles. Eine Frau kam zu uns ins Tierheim und wollte wissen ob wir eine Katze hätten die sonst keiner will. Uns war sofort klar, das ist Mollys Chance! Im Juni 2008 ist Molly endgültig umgezogen, und diesmal hatte sie Glück, ihre neuen Menschen hatten sehr viel Verständnis und Geduld mit ihr. Jetzt darf Molly wieder ihren geliebten Freigang geniessen, sie darf rein und raus wie sie möchte und kommt sogar, wenn Frauchen sie ruft.